



DSJ FSPJ FSPG

Dachverband Schweizer Jugendparlamente
Fédération Suisse des Parlements des Jeunes
Federazione Svizzera dei Parlamenti dei Giovani

Finanzbericht 2017

des Dachverbands Schweizer Jugendparlamente DSJ





Inhalt

1	Finanzieller Lagebericht.....	3
1.1	Wachstum	3
1.2	Veränderungen in den einzelnen Bereichen.....	4
1.3	Bilanz.....	6
1.4	Geldflussrechnung	6
1.5	Reservenbildung	6
2	Bilanz.....	8
3	Betriebsrechnung.....	9
4	Geldflussrechnung.....	11
5	Rechnung über die Veränderung des Kapitals	12
6	Anhang	14
6.1	Rechnungslegungsgrundsätze	14
6.2	Erläuterung zur Bilanz	15
6.3	Erläuterung zur Betriebsrechnung.....	17
6.4	Erläuterungen zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals.....	22
6.5	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	23
6.6	Weitere Angaben.....	23
7	Revisionsbericht	25

Impressum

Erstellt von Jochanan Harari
Erstellungsdatum: 31.01.2017
Revision durch: Von Graffenried AG Treuhand
Genehmigung Vorstand: 25.02.2018
Genehmigung Delegiertenversammlung: 14.04.2018



1 Finanzieller Lagebericht

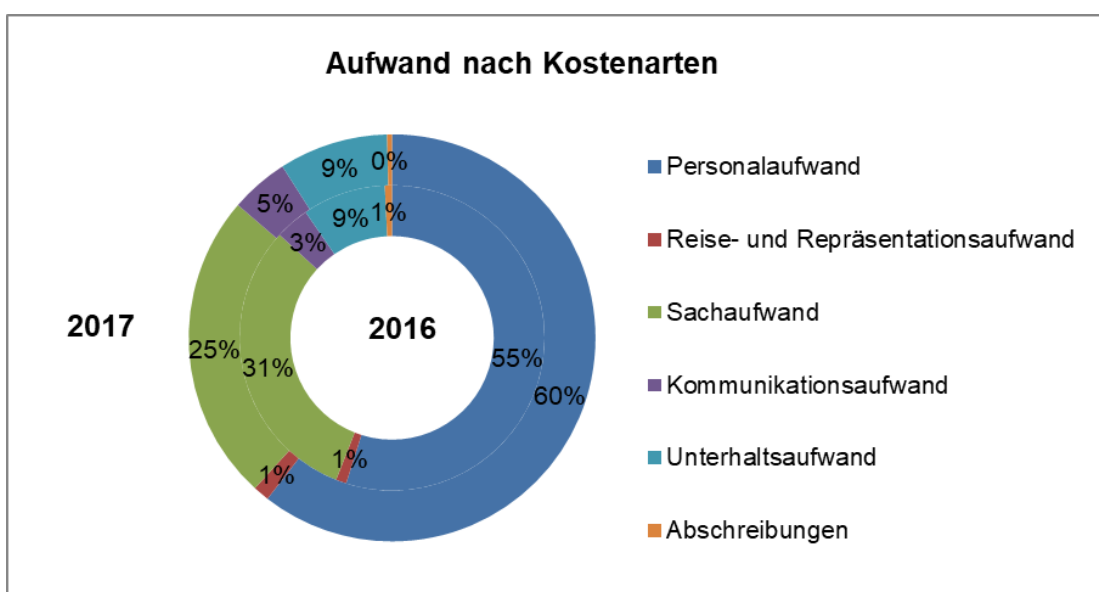
Der Finanzbericht 2017 erfolgt nach dem Gesamtkonzept der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21. Er vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True & Fair View). Aufwände und Erträge wurden zudem konsequent periodengerecht abgegrenzt. Die Betriebsrechnung wurde nach dem Projekt- und Dienstleistungsaufwand einerseits und dem Administrationsaufwand andererseits geführt. Die wesentlichen finanziellen Merkmale im Vergleich zum Vorjahr werden in den nachfolgenden Abschnitten zusammengefasst.

1.1 Wachstum

(inkl. Finanz- und übriges Ergebnis sowie Fonds- und Kapitalbewegungen)

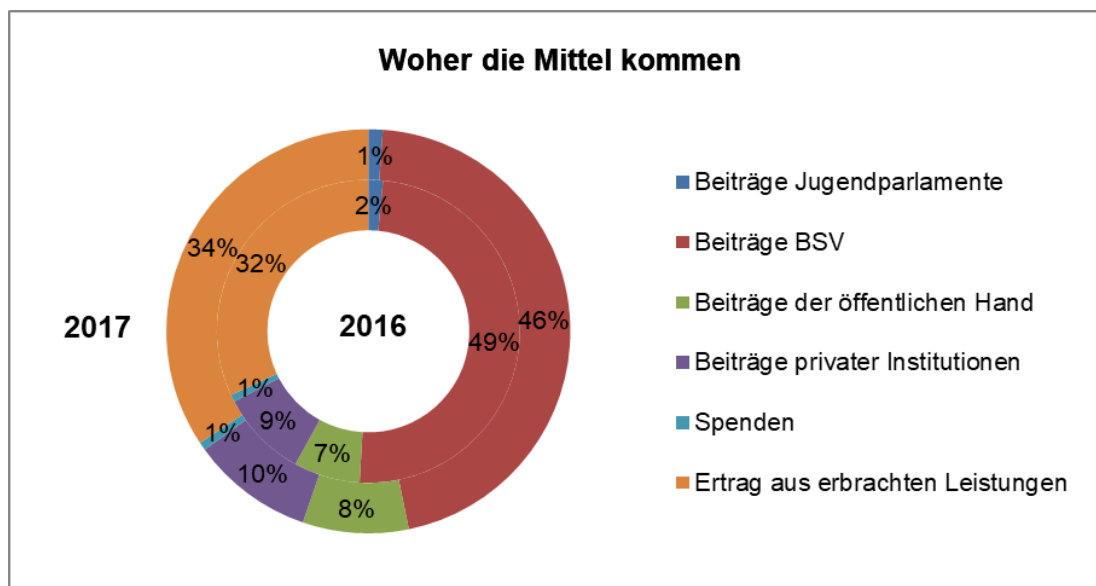
Die gesamten Aufwände des Verbands erhöhten sich im Jahr 2017 um CHF 483'077.– bzw. 25 % gegenüber dem Jahr 2016 und belaufen sich auf total CHF 2'409'607.–. In den Vorjahren erhöhten sich diese um 12 % (2016) bzw. 36 % (2015). Der Bereich easyvote ist um 29 % gewachsen, der Bereich Jugendparlamente um 13 % und der Bereich Finanzen und Administration um 7 %. Sowohl im Bereich Jugendparlamente wie im Bereich easyvote wurden diverse bestehende Tätigkeiten ausgeweitet und weiterentwickelt sowie neue Aktivitäten aufgebaut. Zudem wurde der Bereich GPP (Grundlagen Politische Partizipation) neu gegründet, dieser wies im Jahr 2017 einen Anteil von 5 % am Gesamtumsatz auf.

Die konsolidierten Kommunikationsaufwände erhöhten sich gegenüber dem Jahr 2016 um 53 %, die Reise- und Repräsentationsaufwände um 37 %, die Personalaufwände um 32 % und die Unterhaltsaufwände um 18 %. Die Zunahme der Kommunikationsaufwände ist auf eine Veränderung bei der Verbuchung der Programmierungsarbeiten für die Websites zurückzuführen, die bisher dem Unterhaltsaufwand zugeschrieben wurden. Die Erhöhung des Personalaufwands entspricht 278 Stellenprozenten (Jahresdurchschnitt). Bei den Sachaufwänden ist ein Rückgang gegenüber dem Jahr 2016 von 5 % zu verzeichnen, dies ist auf verschiedene kleinere Posten zurückzuführen.





Die Mehrausgaben konnten einerseits durch eine Erhöhung der Erträge aus den erbrachten Leistungen gedeckt werden. Diese haben sich im Vergleich zum Jahr 2016 um 34 % erhöht, was vor allem auf die Zunahme der Erträge aus dem Bereich easyvote zurückzuführen ist. Andererseits wurden auch die Beiträge des BSV im Vergleich zum Jahr 2016 um 16 % erhöht. Die Beiträge vonseiten des BSV machten im Jahr 2017 46 % der Gesamterträge aus. Auch die Beiträge der öffentlichen Hand sowie privater Institutionen konnten um 50 % bzw. 31 % gegenüber dem Jahr 2016 erhöht werden. Die Zunahme der Beiträge der öffentlichen Hand ist vor allem auf Projektbeiträge im Bereich Jugendparlamente und beim Projekt easyvote-school zurückzuführen.



1.2 Veränderungen in den einzelnen Bereichen

(ohne Finanz- und übriges Ergebnis sowie ohne Fonds- und Kapitalbewegungen)

1.2.1 Bereich Jugendparlamente

Der Umsatz im Bereich Jugendparlamente nahm auch im Jahr 2017 zu. Dies ist vor allem auf die Vorarbeiten zum „Ausbildungsprojekt Jugend + Politik“, die Umsetzung des ersten Jupa-Projekts „Speed Debating“ und das Wachstum des Projekts „engage.ch“ zurückzuführen. Die Erträge konnten vor allem durch eine Zunahme der Beiträge des BSV (+ 88 %) und der Beiträge der öffentlichen Hand (+ 29 %) erhöht werden. Die Beiträge privater Institutionen nahmen im Jahr 2017 verglichen zum Vorjahr um 3 % zu.

Die Steigerung des Aufwands um CHF 124'951.– ist vor allem auf die Personal- (+ CHF 128'659.–) sowie die Unterhaltsaufwände (+ CHF 23'211.–) zurückzuführen. Die Sachaufwände sowie die Reise- und Repräsentationsaufwände haben im Jahr 2017 im Vergleich zu 2016 leicht abgenommen.

1.2.2 Bereich easyvote

Der Bereich easyvote verzeichnete im Jahr 2017 ein starkes Umsatzwachstum im Vergleich zum Jahr 2016. Dieses ist vor allem auf das Projekt easyvote-school und eine Steigerung der Verkäufe (Broschüren und Clips) zurückzuführen.



Der Ertrag aus dem Verkauf der easyvote-Broschüre konnte um 25 % oder CHF 143'089.– gesteigert werden und betrug im Jahr 2017 insgesamt CHF 704'285.–. Auch die Erträge aus dem Verkauf von Clips zu aktuellen politischen Themen erhöhten sich um CHF 66'332.– auf total CHF 109'018.–. Die Finanzierung des Bereichs easyvote durch Erträge aus erbrachten Leistungen konnte in Relation zu den gesamten Erträgen von 67 % im Jahr 2016 auf 71 % im Jahr 2017 gesteigert werden. Die Erträge durch die Spenden der easyvote-Göttis/Gotten betrugen CHF 14'816.–. Sie waren damit ähnlich hoch wie im Vorjahr. Die Beiträge der öffentlichen Hand und von privaten Institutionen nahmen im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr um 428 % bzw. 1'197 % zu. Dies ist auf das Wachstum des Projekts easyvote-school zurückzuführen, das 2017 in die Umsetzungsphase ging.

Der Aufwand im Bereich easyvote stieg um CHF 99'915.– und fand vor allem bei den Personalaufwänden (+ CHF 65'953), bei den Kommunikationsaufwänden (+ CHF 35'821.–) sowie bei den Unterhaltsaufwänden (+ CHF 15'478.–) statt. Die Sachaufwände nahmen um CHF 17'216.– ab.

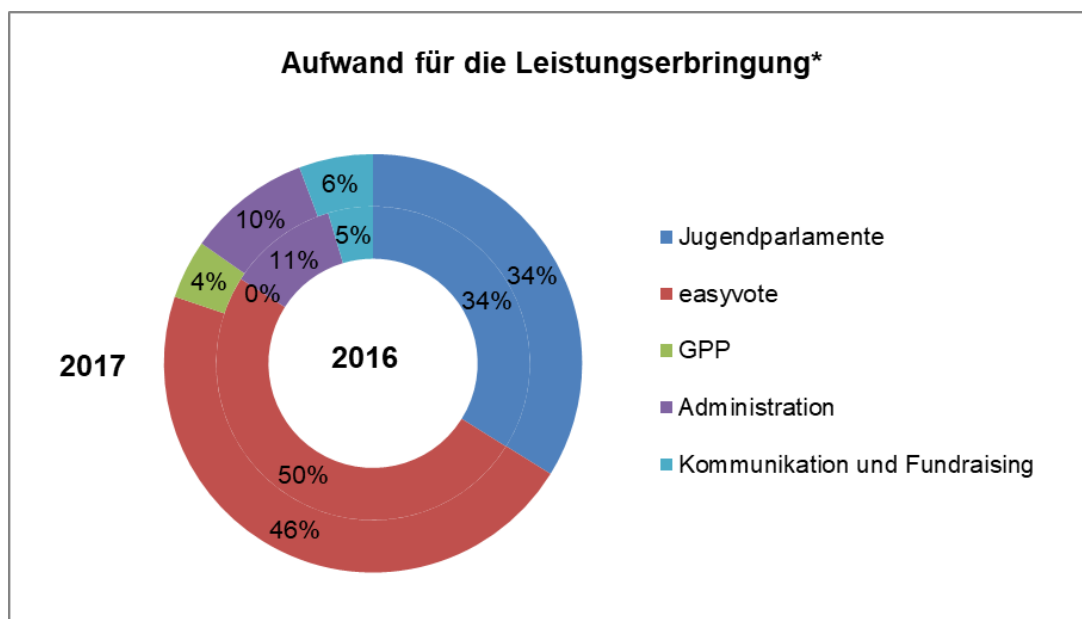
1.2.3 Bereich Grundlagen Politische Partizipation

Der im Jahr 2017 neu gegründete Bereich Grundlagen Politische Partizipation (GPP), der bisherige Tätigkeiten aus dem Bereich Jugendparlamente und neue Tätigkeiten im Rahmen der Strategie 17–19 umfasst, hat zum Ziel, die Rahmenbedingungen für die politische Partizipation von Jugendlichen zu verbessern und den fachlichen Austausch zum Thema politische Partizipation und politische Bildung zu fördern. Der Gesamtaufwand des Bereichs GPP, der im Laufe des Jahres seine Aktivitäten aufbaute, belief sich im ersten Jahr auf CHF 101'818.–. Der grösste Anteil machten dabei die Personalaufwände (CHF 64'851.–) und die Sachaufwände (CHF 27'995.–) aus.

1.2.4 Bereich Finanzen und Administration

Der Bereich Finanzen und Administration dient der Unterstützung und als Support für die anderen Bereiche und beinhaltet auch alle gesamtverbandlichen Aufwände. Im Jahr 2017 wurde ein Augenmerk auf die Kompetenzen der Mitarbeitenden und Vorstandsmitglieder gelegt und diese durch gezielte Weiterbildungen verbessert. Ausserdem konnten die Büroräumlichkeiten erweitert werden, was aufgrund des Personalwachstums nötig war. Zudem wurde die interne und externe Kommunikation weiter verbessert. Es wurden 9 neue Mitarbeitende rekrutiert und eingeführt. Ausserdem konnte das im Jahr 2016 eingeführte CRM weiterentwickelt und ausgebaut werden. Die daraus resultierenden Mehrausgaben konnten durch die Zunahme des Beitrags aus der Leistungsvereinbarung mit dem BSV finanziert werden.

Die Steigerung des Aufwands in der Höhe von CHF 44'245.– betraf vor allem die Personal- (+ CHF 69'936.–) sowie die Kommunikationsaufwände (+ CHF 9'408.–) statt. Aufgrund der Tatsache, dass die Durchführung der Delegiertenversammlung (mit Ausnahme des Plenums) seit dem Jahr 2017 neu zum Bereich Jugendparlamente gehört, haben die Sachaufwände im Bereich Finanzen und Administration im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr um CHF 20'131.– abgenommen. Auch die Unterhaltsaufwände sind gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen (- CHF 17'029.–). Dies ist auf die Programmierungsarbeiten für das CRM im Jahr 2016 zurückzuführen.



*ohne Finanz- und übriges Ergebnis sowie ohne Fonds- und Kapitalbewegungen

1.3 Bilanz

Das Umlaufvermögen per Ende Jahr 2017 hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 209'868.– bzw. 44 % zugenommen und wies einen Bestand von CHF 687'816.– auf. Dies ist vor allem auf die Zunahme der flüssigen Mittel zurückzuführen, die per 31.12.2017 einen Bestand von CHF 529'566.– aufwiesen (+ CHF 218'901.–). Die aktiven Rechnungsabgrenzungen in der Höhe von CHF 85'885.– umfassen hauptsächlich Projektbeiträge, die noch dem Jahr 2017 zuzurechnen sind.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen per Ende Jahr 2017 CHF 308'080.– auf. Darunter fallen vor allem offene Rechnungen gegenüber Lieferanten in der Höhe von CHF 143'638.– sowie Personalverbindlichkeiten in der Höhe von CHF 77'672.– (davon CHF 64'579.– für Überstunden- und Ferienguthaben). Die passiven Rechnungsabgrenzungen in der Höhe von CHF 70'943.– umfassen hauptsächlich Unterstützungsbeiträge für noch nicht geleistete Projektarbeiten.

Dem Jupa-Fonds wurden CHF 45'000.– zugewiesen, davon CHF 30'000.– für die Unterstützung der Jugendparlamente für die Umsetzung der Jupa-Projekte in den nächsten Jahren. Per Ende Jahr 2017 wies der Jupa-Fonds einen Bestand von CHF 56'833.– auf.

1.4 Geldflussrechnung

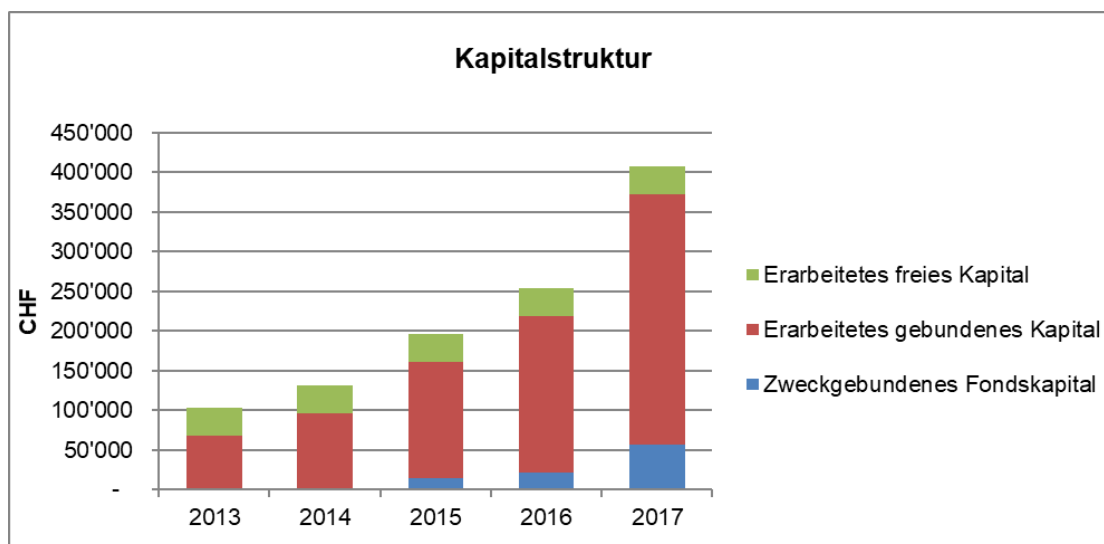
Der Mittelfluss aus Betriebstätigkeiten belief sich im Jahr 2017 auf CHF 240'840.– und entspricht einer Erhöhung von CHF 66'269.– gegenüber dem Vorjahr. Damit wurde vor allem in neue Sachanlagen investiert, unter anderem in die Einrichtungen der neuen Büroräumlichkeiten.

1.5 Reservenbildung

Das finanzielle Leistungsziel, die Bildung von Reserven in der Höhe von 5 % der Gesamteinnahmen (bzw. 2,5 % der Erträge aus erbrachten Leistungen), wurde im Geschäftsjahr 2017 um den Betrag von CHF 17'980.– übertroffen. Dies ist vor allem auf das erfolgreiche Ergebnis



des Bereichs easyvote zurückzuführen. Damit konnte das Organisationskapital um CHF 117'810.– auf CHF 350'172.– erhöht werden. Trotz der Erhöhung des Umsatzes konnte dadurch die Relation vom Umsatz zum Organisationskapital von 12 % (2016) auf 14,5 % (2017) erhöht werden. Mittelfristig wird eine Organisationskapital-Umsatz-Ratio in der Höhe von 20 % angestrebt. Dadurch können Ertragsausfälle und unvorhergesehene Aufwände aufgefangen, das Liquiditätsrisiko gesenkt und Kapital für Investitionen gebildet werden.





2 Bilanz

<i>Erläuterungen</i>		31.12.2017 in CHF	31.12.2016 in CHF	+/- %
AKTIVEN		715'085	492'092	45 %
Umlaufvermögen		687'816	477'948	44 %
Flüssige Mittel	6.2.1	529'566	310'665	70 %
Forderungen aus Leistungserbringung	6.2.2	72'364	26'909	169 %
Übrige kurzfristige Forderungen		-	633	-100 %
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6.2.3	85'885	139'741	-39 %
Anlagevermögen		27'269	14'144	93 %
Mobile Sachanlagen	6.2.4	27'269	14'144	93 %
PASSIVEN		715'085	492'092	45 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten		308'080	238'116	29 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	6.2.5	143'638	92'845	55 %
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.2.6	93'499	70'765	32 %
Passive Rechnungsabgrenzungen	6.2.7	70'943	74'507	-5 %
Fondskapital	6.2.8	56'834	21'614	163 %
Organisationskapital	6.2.8	350'171	232'362	51 %
Erarbeitetes freies Kapital		35'268	35'268	0 %
Erarbeitetes gebundenes Kapital		314'903	197'094	60 %



3 Betriebsrechnung

	<i>Erläuterungen</i>	2017 in CHF	2016 in CHF	+/- %
ERTRAG		2'409'607	1'926'530	25 %
Beiträge Jugendparlamente	6.3.1	27'572	29'967	-8 %
Beiträge aus Mittelbeschaffung	6.3.2	1'555'659	1'282'458	21 %
Beiträge Bundesamt für Sozialversicherungen	6.3.3	1'100'000	951'565	16 %
Beiträge der öffentlichen Hand	6.3.4	204'101	136'162	50 %
Beiträge privater Institutionen	6.3.5	235'700	179'885	31 %
Spenden	6.3.6	15'858	14'847	7 %
Ertrag aus erbrachten Leistungen	6.3.7	826'736	614'936	34 %
Erlösminderung		-360	-831	-57 %
AUFWAND FÜR DIE LEISTUNGSERBRINGUNG		2'237'367	1'866'438	20 %
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	6.3.8	1'895'222	1'568'537	21 %
Personalaufwand		1'103'336	843'872	31 %
Reise- und Repräsentationsaufwand		14'276	7'569	89 %
Sachaufwand		533'062	538'828	-1 %
Kommunikationsaufwand		87'732	61'200	43 %
Unterhaltsaufwand		152'257	106'110	43 %
Abschreibungen		4'559	10'958	-58 %
Administrativer Aufwand	6.3.9	342'145	297'900	15 %
Personalaufwand		250'177	180'241	39 %
Reise- und Repräsentationsaufwand		14'381	13'311	8 %
Sachaufwand		15'968	36'099	-56 %
Kommunikationsaufwand		15'681	6'273	150 %
Unterhaltsaufwand		41'684	58'713	-29 %
Abschreibungen		4'254	3'263	30 %
BETRIEBSERGEBNIS		172'240	60'092	187 %



Finanzergebnis und übriges Ergebnis	6.3.10	-19'211	-2'250	754 %
Finanzergebnis		-802	-779	3 %
Übriges Ergebnis		-18'408	-1'471	1'151 %

ERGEBNIS VOR FONDS- UND KAPITALBEWEGUNGEN		153'029	57'842	165 %
--	--	----------------	---------------	--------------

Ergebnis zweckgebundene Fonds	6.3.11	-35'220	-6'822	416 %
Zuweisung Fonds		-45'000	-15'000	200 %
Verwendung Fonds		9'780	8'178	20 %

Ergebnis Organisationskapital	6.3.11	-117'809	-51'019	131 %
--------------------------------------	--------	-----------------	----------------	--------------

Erarbeitetes freies Kapital		-	-	0 %
Zuweisung freies Kapital		-	-	0 %
Verwendung freies Kapital		-	-	0 %

Erarbeitetes gebundenes Kapital		-117'809	-51'019	131 %
Zuweisung gebundenes Kapital		-146'622	-106'047	38 %
Verwendung gebundenes Kapital		28'813	55'028	-48 %

ERGEBNIS NACH FONDS- UND KAPITALBEWEGUNGEN		0	0	-
---	--	----------	----------	----------



4 Geldflussrechnung

	2017 in CHF	2016 in CHF	+/- %
Mittelfluss aus Betriebstätigkeiten	240'840	174'571	38 %
Ergebnis vor Fonds- und Kapitalbewegungen	153'030	57'842	165 %
Abschreibungen / (Aufwertung) Anlagevermögen	8'812	12'222	-28 %
Abnahme / (Zunahme) Forderungen	(44'822)	106'091	-142 %
Abnahme / (Zunahme) Warenvorräte	-	2'000	-100 %
Abnahme / (Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzung	53'856	(52'650)	-202 %
Zunahme / (Abnahme) kurzfristige Verbindlichkeiten	73'528	57'124	29 %
Zunahme / (Abnahme) passive Rechnungsabgrenzungen	(3'564)	(8'057)	-56 %
Mittelfluss aus Investitionstätigkeiten	(21'938)	(2'266)	868 %
Desinvestition / (Investition) in Sachanlagen	(21'938)	(2'266)	868 %
TOTAL MITTELFLUSS	218'901	172'305	27 %
Veränderung flüssige Mittel	218'901	172'305	27 %
Anfangsbestand flüssige Mittel	310'665	138'360	125 %
Endbestand flüssige Mittel	529'566	310'665	70 %



5 Rechnung über die Veränderung des Kapitals

in CHF, siehe Anhang 6.4.1

2017	Bestand 01.01.2017	Zuweisung	Verwendung	Bestand 31.12.2017	Bestandes- änderung
TOTAL FONDS- UND ORGANISATIONSKAPITAL	253'976	191'622	-38'593	407'005	153'029
Zweckgebundenes Fondskapital	21'613	45'000	-9'780	56'833	35'220
Fonds Jugendparlamente	21'613	45'000	-9'780	56'833	35'220
Organisationskapital	232'362	146'622	-28'813	350'172	117'809
Erarbeitetes gebundenes Kapital	197'094	146'622	-28'813	314'904	117'809
Zweckgebundene Reserven Finanzen & Administration	48'977	16'727	-12'285	53'419	4'443
Zweckgebundene Reserven Jugendparlamente	110'145	32'394	-44'162*	98'377	-11'768
Zweckgebundene Reserven easyvote	37'972	88'506	-	126'478	88'506
Zweckgebundene Reserven GPP	-	36'629*	-	36'629	36'629
Erarbeitetes freies Kapital	35'268	-	-	35'268	-
Freie Mittel	35'268	-	-	35'268	-

*Aufgrund der Verschiebung diverser Kostenstellen vom Bereich Jugendparlamente zum Bereich GPP wurden auch die entsprechenden Reservenkonti verschoben. Die effektive Zuweisung im Bereich GPP belief sich auf CHF 8'995.- und die effektive Verwendung im Bereich Jugendparlamente auf CHF 16'528.-.



2016	Bestand 01.01.2016	Zuweisung	Verwendung	Bestand 31.12.2016	Bestandes- änderung
------	-----------------------	-----------	------------	-----------------------	------------------------

TOTAL FONDS- UND ORGANISATIONSKAPITAL	196'134	121'047	-63'205	253'976	57'842
--	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------

Zweckgebundenes Fondskapital	14'791	15'000	-8'178	21'613	6'822
Fonds Jugendparlamente	14'791	15'000	-8'178	21'613	6'822

Organisationskapital	181'343	106'047	-55'028	232'362	51'019
Erarbeitetes gebundenes Kapital	146'075	106'047	-55'028	197'094	51'019
Zweckgebundene Reserven Finanzen & Administration	19'763	29'213	-	48'977	29'213
Zweckgebundene Reserven Jugendparlamente	55'831	70'411	-16'097	110'145	54'314
Zweckgebundene Reserven easyvote	70'480	6'423	-38'931	37'972	-32'508
Erarbeitetes freies Kapital	35'268	-	-	35'268	-
Freie Mittel	35'268	-	-	35'268	-



6 Anhang

(alle Beträge in CHF)

6.1 Rechnungslegungsgrundsätze

6.1.1 Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des DSJ erfolgt nach dem Gesamtkonzept der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True & Fair View).

6.1.2 Konsolidierungskreis

Die vorliegende Rechnung umfasst den Verein Dachverband Schweizer Jugendparlamente. Die Mitgliedsorganisationen sind eigenständig, unterliegen somit keinem beherrschenden Einfluss durch den DSJ und werden nicht konsolidiert.

6.1.3 Bewertungsgrundlage und -grundsätze

Die Bewertung basiert grundsätzlich auf historischen Werten (Anschaffungs- und Herstellungskosten) und richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze und Abweichungen von der erwähnten Bewertungsgrundlage sind nachfolgend bei den entsprechenden Bilanzpositionen erläutert.



6.2 Erläuterung zur Bilanz

6.2.1 Flüssige Mittel

Die Kassabestände und Postcheckguthaben sind zu Nominalwerten bilanziert.

6.2.2 Forderungen aus Leistungserbringung

Sämtliche Forderungen sind zu Nominalwerten abzüglich notwendiger Wertberichtigung eingesetzt. Alle bedeutenden Forderungen wurden einzelwertberichtigt.

6.2.3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung resultierenden Aktivposten. Im Wesentlichen sind darunter Projektbeiträge abgegrenzt, die dem Jahr 2017 zuzurechnen sind.

6.2.4 Mobile Sachanlagen

Sachanlagen, die zur Nutzung gehalten werden, sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibung bilanziert. Die Abschreibung erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer. Die Aktivierungsgrenze liegt bei CHF 2'000.–, für IT-Investitionsgüter bei CHF 1'000.–. Die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt:

- ▶ EDV-Hard- und Software 3 Jahre
- ▶ Mobiliar 8 Jahre

2017	Bestand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2017
------	--------------------	---------	---------	--------------------

EDV-Hard- und Software	4'794	10'148	-	14'942
Kumulierte Abschreibung	-2'441	-4'981	-	-7'422
Total (Nettobuchwert)	2'353	-	-	7'520

Mobiliar	18'865	11'790	-	30'655
Kumulierte Abschreibung	-7'074	-3'832	-	-10'906
Total (Nettobuchwert)	11'791	-	-	19'749

2016	Bestand 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2016
------	--------------------	---------	---------	--------------------

EDV-Hard- und Software	27'324	2'265	-24'795	4'794
Kumulierte Abschreibung	-17'373	-9'863	24'795	-2'441
Total (Nettobuchwert)	9'951	-	-	2'353

Mobiliar	18'865	-	-	18'865
Kumulierte Abschreibung	-4'716	-2'358	-	-7'074
Total (Nettobuchwert)	14'149	-	-	11'791



6.2.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen

Die Position „Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen“ umfasst unter anderem die Abschlussrechnung der Pensionskassenbeiträge 4. Quartal 2017 in der Höhe von CHF 13'468.45 (2016: CHF 9'551.05) sowie die Abschlussrechnung der Ausgleichskasse des Kantons Bern in der Höhe von CHF 38'563.50 (2016: 16'206.65).

6.2.6 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Diese Position beinhaltet kurzfristige Verbindlichkeiten zum Nominalwert.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2017	2016
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen*	15'827	31'728
Personalverbindlichkeiten**	77'672	39'036
Total	93'499	70'765

* Die Schlussrechnung der Unfall- und Krankentaggeldversicherung ist noch nicht eingetroffen, deshalb weist dieser Posten noch einen relativ hohen Betrag auf.

** Unter dieser Position werden die Überstunden, Ferienguthaben und noch nicht ausbezahlte Lohn- und Spesenansprüche der Mitarbeitenden Ende Jahr zusammengefasst. Per Ende 2017 haben sich die Überstunden und Ferienguthaben im Vergleich zu Ende 2016 um CHF 35'632.– erhöht, was unter anderem auf die Zunahme des Personalbestandes zurückzuführen ist.

6.2.7 Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung resultierenden Passivposten. Im Wesentlichen sind hier Projektzahlungen für noch nicht geleistete Projektarbeiten abgegrenzt.

6.2.8 Fonds- und Organisationskapital

Über die Zusammensetzung und die Veränderung des zweckgebundenen Fonds- und Organisationskapitals gibt die „Rechnung über die Veränderung des Kapitals“ detailliert Auskunft.



6.3 Erläuterung zur Betriebsrechnung

6.3.1 Beiträge Jugendparlamente

Die Position Beiträge Jugendparlamente setzt sich wie folgt zusammen:

Beiträge Jugendparlamente*	2017	2016	+/- %
Mitgliederbeiträge	13'486	14'960	-10 %
Teilnehmerbeiträge	12'086	10'007	21 %
sonstige Beiträge	2'000	5'000	-60 %
Total	27'572	29'967	-8 %

*Die Beiträge der Jugendparlamente, welche die Jugendparlamentskonferenz bzw. die Delegiertenversammlung organisieren, unterscheiden sich aufgrund ihrer finanziellen Verhältnisse von Jahr zu Jahr sehr stark.

6.3.2 Beiträge aus Mittelbeschaffung

Die Position „Beiträge Bundesamt für Sozialversicherungen“ wird gesondert von der Position „Beiträge der öffentlichen Hand“ ausgewiesen, da es sich dabei um den grössten Geldgeber für den DSJ handelt.

6.3.3 Beiträge Bundesamt für Sozialversicherungen

Der Gesamtbeitrag vom Bundesamt für Sozialversicherungen setzt sich wie folgt zusammen:

Beiträge Bundesamt für Sozialversicherungen	2017	2016
Leistungsvereinbarung 2014–16 bzw. Subventionsvereinbarung 2017–19 (Art. 7.1 KJFG)	1'100'000	670'000
Projektbezogene Finanzhilfe (Art. 8 und 10 KJFG)	-	281'565
Total	1'100'000	951'565

Der DSJ verfügt über eine Subventionsvereinbarung SV (bisher Leistungsvereinbarung LV) mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen. Die Vereinbarung hat jeweils eine Laufzeit von 3 Jahren. Die laufende Vereinbarung wurde für die Jahre 2017 bis 2019 abgeschlossen. Gemäss Artikel 7 Absatz 1 des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes (KJFG) wird die SV für die Führung der Strukturen und für regelmässige Aktivitäten gewährt. Seit dem Jahr 2017 sind die projektbezogenen Finanzhilfen Teil der Subventionsvereinbarung und können daher auch im Finanzbericht nicht separat aufgeschlüsselt werden.



6.3.4 Beiträge der öffentlichen Hand

Die Beiträge der öffentlichen Hand ab CHF 5'000.– pro Institution und Jahr setzten sich wie folgt zusammen:

Beiträge der öffentlichen Hand	2017	2016
Movetia*	31'451	25'562
Eidgenössische Migrationskommission	30'000	30'000
Kanton Zürich	25'000	5'000
Kanton Solothurn Swisslos	23'200	-
Kanton Aargau Swisslos	22'000	7'000
Kanton Zug Swisslos	13'000	7'000
Kanton Schwyz Swisslos	10'000	-
Loterie Romande	7'500	20'000
Regierung Liechtenstein	5'000	-
Kanton Bern Swisslos	-	6'200
Kanton Luzern	-	6'000
État de Genève	-	5'000
Ville de Genève	-	5'000
Beiträge unter CHF 5'000	36'950	19'400
Total	204'101	136'162

*Der Beitrag von Movetia wurde im Jahr 2016 (CHF 25'562.–) fälschlicherweise unter den Beiträgen privater Institutionen („ch Stiftung“) verbucht. Diese Position wurde nun in diesem Finanzbericht korrigiert.

Folgende öffentliche Institutionen haben für das Jahr 2017 Beiträge unter CHF 5'000.– gesprochen:

Gemeinde Ruggell, Gemeinde Schaan, Gemeinde Dürnten, Gemeinde Meilen, Gemeinde Zollikon, Gemeinde Lindau, Gemeinde Zumikon, Gemeinde Triesenberg, Schweizer Gemeindeverband, Gemeinde Greifensee, Gemeinde Wallisellen, Gemeinde Rümlang, Gemeinde Dietlikon, Gemeinde Maur, Gemeinde Fehraltorf, Gemeinde Aeugst am Albis, Gemeinde Zell, Gemeinde Hedingen, Gemeinde Fällanden, Gemeinde Ottenbach, Gemeinde Aesch, Gemeinde Wildberg, Gemeinde Oettwil, Gemeinde Dällikon, Stadt Schlieren, Gemeinde Mettmenstetten, Gemeinde Winkel, Gemeinde Küsnacht, Gemeinde Henggart, Stadt Dietikon, Gemeinde Birmensdorf, Gemeinde Rafz, Gemeinde Herrliberg, Gemeinde Gossau, Gemeinde Kilchberg, Gemeinde Bubikon, Gemeinde Illnau, Gemeinde Dachsen, Gemeinde Otelfingen, Gemeinde Urdorf, Stadt Uster, Stadt Winterthur, Gemeinde Rüslikon, Gemeinde Brütten, Gemeinde Wangen, Gemeinde Weisslingen, Gemeinde Niederglatt, Gemeinde Hagenbuch, Gemeinde Biberist, Gemeinde Bauma, Stadt Solothurn, Komitee pro Filippo, Gemeinde Bellach, Dachverband Kinder- und Jugendarbeit SO, Erziehungsdepartement Kanton SH, Kanton Luzern.



6.3.5 Beiträge privater Institutionen

Die Beiträge privater Institutionen ab CHF 5'000.– pro Institution und Jahr setzten sich wie folgt zusammen:

Beiträge privater Institutionen	2017	2016
AVINA Stiftung	90'000	47'500
Albert Köchlin Stiftung	40'000	-
Stiftung Mercator Schweiz	26'000	10'000
Walter Häfner Stiftung	25'000	5'000
Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft	5'000	-
Swiss Life	5'000	-
Grütli Stiftung	5'000	-
Zürcher Kantonalbank	5'000	-
Gemeinnützige Gesellschaft Zürich	5'000	-
Jacobs Foundation	-	41'920
Jubiläumstiftung Raiffeisen	-	25'000
Post Briefmarkenfonds	-	10'000
Sophie und Karl Binding Stiftung	-	10'000
Die Post	-	7'000
Fondation Hans Wilsdorf	-	5'000
Beiträge unter CHF 5'000	29'700	18'464
Total	235'700	179'885

Folgende private Institutionen haben für das Jahr 2017 Beiträge unter CHF 5'000.– gesprochen:

Lotex Stiftung, Lightstone Wealth, LIHK, Ivoclar Vivadent, Griffin Trust, Public Benefit Foundation, Toppic Informatik, LGT, Stiftung Grünau, Stiftung zur Förderung der Demokratie bei Kindern und Jugendlichen, Hans Konrad Rahn-Stiftung, Migros Kulturprozent, Zürcher Handelskammer, Bernard van Leer Stiftung, Fontes Stiftung, Oertli Stiftung, Stiftung zur Förderung der Jugendkultur SO, Die Post.

6.3.6 Spenden

Diese Position beinhaltet unter anderem Spenden für den Bereich easyvote im Rahmen des Spendenaufrufs easyvote-Götti/Gotte.

6.3.7 Ertrag aus erbrachten Leistungen

Die Position „Ertrag aus erbrachten Leistungen“ setzt sich wie folgt zusammen:

Ertrag aus erbrachten Leistungen	2017	2016	+/- %
Verkauf Printpublikationen*	414'908	338'408	23 %
Versandkosten Printpublikationen	289'503	229'629	26 %
Verkauf Clips	109'018	42'686	155 %
Forschungs- und Analysearbeiten	6'318	-	-



Leistungen für Jugendparlamente	234	-	-
Workshops und Schulungen	2'370	-	-
Diverse Erträge	4'384	4'213	4 %
Total	826'736	614'936	34 %

* Der Posten „Verkauf Printpublikationen“ umfasst hauptsächlich den Verkauf der easyvote-Broschüren.

6.3.8 Projekt- und Dienstleistungsaufwand

Jugendparlamente	2017	2016	+/- %
Personalaufwand	521'293	392'634	33 %
Reise- und Repräsentationsaufwand	9'037	5'817	55 %
Sachaufwand	117'410	133'955	-12 %
Kommunikationsaufwand	43'176	52'794	-18 %
Unterhaltsaufwand	64'473	41'262	56 %
Abschreibungen	2'229	6'205	-64 %
Total	757'618	632'667	20 %

easyvote	2017	2016	+/- %
Personalaufwand	517'191	451'238	15 %
Reise- und Repräsentationsaufwand	4'428	1'752	153 %
Sachaufwand	387'657	404'873	-4 %
Kommunikationsaufwand	44'227	8'406	426 %
Unterhaltsaufwand	80'326	64'848	24 %
Abschreibungen	1'956	4'753	-59 %
Total	1'035'785	935'870	11 %

GPP	2017	2016	+/- %
Personalaufwand	64'851	-	-
Reise- und Repräsentationsaufwand	811	-	-
Sachaufwand	27'995	-	-
Kommunikationsaufwand	329	-	-
Unterhaltsaufwand	7'458	-	-
Abschreibungen	374	-	-
Total	101'818	-	-



6.3.9 Administrativer Aufwand

Die Unterscheidung zwischen dem administrativen Aufwand und dem Projekt- und Dienstleistungsaufwand erfolgt nach der „Zewo-Methodik zur Berechnung des administrativen Aufwands“. Die Aufwände unter Administration beinhalten auch die verbandlichen Aufwände im Zusammenhang mit dem Vorstand, der Delegiertenversammlung, den Mitgliedschaften, der Organisationsentwicklung etc.

Kommunikation und Fundraising	2017	2016	+/- %
Personalaufwand	96'683	62'534	55 %
Reise- und Repräsentationsaufwand	600	576	4 %
Sachaufwand	6'628	4'915	35 %
Kommunikationsaufwand	14'942	5'902	153 %
Unterhaltsaufwand	8'851	11'042	-20 %
Abschreibungen	414	1'500	-72 %
Total	128'118	86'469	48 %

Administration	2017	2016	+/- %
Personalaufwand	153'495	117'707	30 %
Reise- und Repräsentationsaufwand	13'782	12'735	8 %
Sachaufwand	9'340	31'184	-70 %
Kommunikationsaufwand	738	371	99 %
Unterhaltsaufwand	32'832	47'671	-31 %
Abschreibungen	3'840	1'763	118 %
Total	214'027	211'431	1 %

6.3.10 Finanzergebnis und übriges Ergebnis

Finanzertrag	2017	2016	+/- %
Zinserträge Postkonti	-	-	-
Kreditkarten Bonus	99	147	-33 %
Diverses	-	3	-100 %
Total	99	149	-34 %

Finanzaufwand	2017	2016	+/- %
Zinsbelastung Kreditkarten	56	41	36 %
Jahrespreis Kreditkarten	720	720	0 %
Einzahlungen am Schalter	81	78	4 %
Diverses	44	89	-51 %
Total	901	929	-3 %



Übriges Ergebnis	2017	2016	+/- %
Ausserordentlicher Ertrag*	4'101	2'506	64 %
Ausserordentlicher Aufwand*	22'509	4'114	447 %
Betriebsfremder Ertrag	-	138	-100 %
Total	-18'408	-1'471	1'151 %

* Die Positionen „Ausserordentlicher Ertrag“ bzw. „Ausserordentlicher Aufwand“ bestehen hauptsächlich aus Buchungen, die dem vergangenen Rechnungsjahr zuzuschreiben sind.

6.3.11 Ergebnis zweckgebundene Fonds und Ergebnis Organisationskapital

Über die Verwendung und Zuweisung der zweckgebundenen Fonds und des Organisationskapitals gibt die „Rechnung über die Veränderung des Kapitals“ in den Kolonnen „Zuweisung“ und „Verwendung“ detailliert Auskunft.

6.3.12 Personal

	2017	2016
Anzahl Mitarbeitende total per 31.12.	49	49
davon Festangestellte per 31.12.	29	26
davon Angestellte im Stundenlohn per 31.12.	20	23
in Vollzeitstellen*	15,45	12,67
Anzahl Stunden Angestellte im Stundenlohn	1'983	2'045

* ohne Angestellte im Stundenlohn, Jahresdurchschnitt

	2017	2016
Personalaufwand total*	1'353'514	1'024'113
davon Aufwand Festangestellte	1'283'056	958'289
davon Aufwand Angestellte im Stundenlohn	70'458	65'824

* Diese Position beinhaltet den Lohnaufwand, den Aufwand für Sozialversicherungen, den Aufwand für Aus- und Weiterbildungen, den Aufwand für Personalrekrutierungen sowie weitere Personalnebenkosten.

6.4 Erläuterungen zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

6.4.1 Zuweisung und Verwendung

In den Spalten „Zuweisung“ und „Verwendung“ sind die in der Betriebsrechnung gesamthaft ausgewiesenen Zuweisungen und Verwendungen aufgelistet. Mit der Fondsrechnung kann sichergestellt werden, dass die erhaltenen zweckgebundenen Mittel effektiv ihrer Bestimmung zugeführt werden.



6.5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2017 beeinflussen könnten.

6.6 Weitere Angaben

6.6.1 Vorstand und Geschäftsleitung

Vorstand	2017	2016	+/- %
Spesen Vorstand*	15'027	14'311	5 %
Organisation Vorstand**	6'300	7'420	-15 %
Entschädigung Co-Präsidium (inkl. Sozialvers.)	8'706	8'708	0 %
Total	30'033	30'439	-1 %

* Die Position „Spesen Vorstand“ beinhaltet Spesenentschädigungen für Sitzungen sowie Reisespesen des Vorstands.

** Die Position „Organisation Vorstand“ beinhaltet unter anderem Ausgaben für Aus- und Weiterbildungen des Vorstands sowie Ausgaben im Zusammenhang mit Sitzungen.

Geschäftsleitung	2017	2016	+/- %
Entschädigung Geschäftsleitung (inkl. Sozialvers.)*	353'299	346'396	2 %

* Die Position „Entschädigung Geschäftsleitung“ enthält neben dem Lohnaufwand für die vierköpfige Geschäftsleitung auch pauschale IT- und Handyspesen. Die Reisespesen werden effektiv abgerechnet und sind in diesem Betrag nicht enthalten.

6.6.2 Unentgeltliche Leistungen von Personen

Beim DSJ werden gezielt freiwillige Mitarbeitende für ausgewählte Arbeiten (z. B. Vorstand, Produktion easyvote-Abstimmungshilfe) gesucht, geschult und eingesetzt. Die Arbeitsleistungen werden zu den üblichen Ansätzen für ehrenamtliche Mitarbeitende bewertet.

Unentgeltliche Leistungen	2017		2016	
	Stunden	Betrag	Stunden	Betrag
Vorstand und GPK (CHF 30)	2'296	68'880	1'830	54'900
Finanzen und Administration (CHF 25)	2	50	1'047	26'175
Jugendparlamente (CHF 25)	3'513	87'825	2'794	69'850
easyvote (CHF 25)	1'460	36'500	1'478	36'950
Total	7'271	193'255	7'149	187'875

6.6.3 Vergünstigungen und unentgeltliche Leistungen von Institutionen

Beim Einkauf von Dienstleistungen wurden dem DSJ Vergünstigungen gewährt, die über allgemeine NPO-Vergünstigungen hinausgehen.

Vergünstigungen und unentgeltliche Leistungen ab CHF 5'000.– pro Institution und Jahr setzten sich wie folgt zusammen:



Vergünstigungen und unentgeltliche Leistungen	2017	2016
Migros Kulturprozent	7'766	-
Jung von Matt	-	47'155
Total	7'766	47'155

Folgende Institutionen haben im Jahr 2017 Vergünstigungen oder unentgeltliche Leistungen unter CHF 5'000.– gewährt:

APG, Club Q Zürich, VBZ, Mediaplanet Group AG, Vivi Kola, Jowa, Rotstift, TextoCreativ, Jordi Druckerei



7 Revisionsbericht



VON GRAFFENRIED

TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung des DSJ Dachverband Schweizer Jugendparlamente, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die unter Punkt 2 bis Punkt 6.6.3 dargestellte Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des DSJ Dachverband Schweizer Jugendparlamente für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei dem geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Bern, 6. Februar 2018 sct/stn

Von Graffenried AG Treuhand


Michel Zumwald
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte


Toni Schlegel
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilage:

Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Von Graffenried AG Treuhand
Waaghausgasse 1, Postfach, CH-3001 Bern, Tel. +41 31 320 56 11, Fax +41 31 320 56 90